

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	9
2	Aus-Halten – eine kurze Einordnung in die aktuelle wissenschaftliche Diskussion	12

Teil I: Mangelnder Halt – eine Situationsanalyse

3	Von wem ich schreibe	21
	Versuch einer Beschreibung (Situationsanalyse)	21
	Teilhabe	22
	Betreuungskonzepte	23
	Fachliche Begleitung	24
4	Biographische Notizen	26
	»Mit mir hält es niemand aus«	27
5	Grundannahmen	31
6	Bilder vom Gegenüber	34
7	Kleiner Exkurs zu mir selbst	36
8	Gedanken zum Verhältnis von (Heil-)Pädagog*innen zu Erziehung und Therapie	40
	Reduzierung auf störende Anteile	41

Teil II: Haltgebendes Verstehen

9	Haltung, Halten und Halt	45
	Zum Begriff der »pädagogischen Haltung« in der Erziehungswissenschaft	45
	Der Begriff der Haltung in der Heilpädagogik	46
	Offenheit	47
	Gelassenheit	48
	Hoffnung	49

	Wahrnehmungserweiterung als Grundlage einer Haltungsentwicklung	52
10	Haltgebende Handlungsoptionen	54
	Mut zur Auseinandersetzung – Vom Reagieren zum aktiven Handeln	54
	Schutz und Sicherheit für die Mitarbeitenden	55
	Schutz und Sicherheit für die betroffenen Menschen	58
	Der »sichere« Ort	60
	Verlässlichkeit in der Kommunikation	62
	(Wieder-)Herstellung »pädagogischer Wirksamkeit«	65
11	Aus-halten als sinnstiftendes Beziehungsangebot	71
	Akzeptanz von Widersprüchen	73
12	Halt für die Begleitenden	75
	Die Wahrnehmung und Unterstützung durch Vorgesetzte	76
	Die Zusammenarbeit im Team	78
	Die Orientierung an einem praxisgerechten Konzept zum Umgang mit Krisen	78
	Ein mögliches Konzept der Beachtung	79
	Achtsamer Umgang mit sich selbst	80
13	Wer wirkt noch mit?	82
	Mitbewohner*innen bzw. Mitbeschäftigte am Arbeitsplatz	82
	Die gesetzlichen Betreuer*innen	83
	Das familiäre Umfeld	83
14	Kurze Schlussbemerkung zu Teil I und Teil II	85
	Wenn alles nichts hilft	85
	Teil III: »Es gibt keinen Mangel an Rückmeldungen, sondern nur einen Mangel an Verstehen meinerseits.«	
15	»Es muss nicht immer Intensivgruppe sein ...«	89
	Menschen, die mir begegnet sind	89
	Begegnungen aus den letzten fünf Jahren	93
16	»Mit eigenen Worten ...« Interviews mit Betroffenen	103
	»Es war etwas schwer, über die nicht so schönen Zeiten zu sprechen« (Interview Stefan Kretschmer)	103
	»Ich hatte bestimmte Personen, die es mit mir aushielten und denen ich vertraute ...«. (Interview Roy Wiemken)	105
	»... uns Professionelle aus-halten ...«	106

»Also ich glaube nicht, dass es einen Mangel an Rückmeldungen gibt, es gibt nur einen Mangel an Verstehen meinerseits.« (Interview mit Mitarbeitenden)	108
Nachbemerkung	117
Danksagung	119
Literatur	120
Internet-Hinweise	122